

## Hans Kruppa erhält den Otto-Mainzer-Literaturpreis 2004



Pressemitteilung:



München, 01.10.2004 - Im Oktober 2004 wird Hans Kruppa der Otto-Mainzer-Preis verliehen.

Otto Mainzer, 1903 in Frankfurt geboren, 1933 nach Frankreich emigriert und 1994 in New York gestorben, war promovierter Jurist und psychoanalytisch orientierter, kulturkritischer Schriftsteller, der sich sein Leben lang dem Thema Liebe widmete.

Sein literarisches Hauptwerk, der Roman "Prometheus", wurde von Thomas Mann, Lion Feuchtwanger und Bruno Frank im Rahmen der "American Guild for German Cultural Freedom" ausgezeichnet.

Nachdem der Otto-Mainzer-Preis bislang an zwei namhafte Psychoanalytiker vergeben wurde (im Jahr 2000 an Michael Lukas Moeller und 2002 an Jürg Willi), wird mit der diesjährigen Verleihung des mit 5000 Dollar dotierten Preises an Hans Kruppa erstmals ein Schriftsteller geehrt - ein Autor, der von der Presse als "literarischer Botschafter der Liebe" bezeichnet wurde, weil es ihm auf ebenso vielfältige wie authentische Weise gelingt, die zahllosen Gesichter der Liebe zu portraitieren und damit vielen Lesern aus der Seele zu sprechen.

Hans Kruppa wird mit dem Otto-Mainzer-Preis für sein literarisches Schaffen ausgezeichnet, insbesondere für seine im Jahr 2004 im Knauer Verlag erschienenen Werke "Das Goldene Buch der Liebe" und "Der Kuss des Schmetterlings".